

public:news präsentiert
den Allianz-Case.

public:news • Agentur für Kommunikationsberatung GmbH
ABC-Straße 4-8 • 20354 Hamburg • Tel. 040/866 888-0 • Fax Tel. 040/866 888-10
info@publicnews.de • www.publicnews.de



Wie wir arbeiten. Beispiel: Corporate Communications.

Kunde: Allianz Versicherungs-AG Zweigniederlassung für Norddeutschland

Aufgabe: Bekanntheit und Identifikation der Mitarbeiter mit der Arbeit von Allianz für die Jugend e.V.

Ansatz: Vermittlung der Ziele und Inhalte des Vereins
„Allianz für die Jugend“ über das Motto „Erinnern und helfen“.

Umsetzung:

- Entwicklung Kommunikationskonzept (inhaltlich/visuell)
- Adaption auf verschiedene Publikationen: Imagebroschüre, Newsletter, Broschüren, Wanderausstellung, Internet-Auftritt
- Umsetzung verschiedener Maßnahmen der internen Kommunikation



Wie wir arbeiten. Corporate Communications.

Allianz für die Jugend e.V.



Logo-Entwicklung



Wie wir arbeiten. Corporate Communications.

Allianz für die Jugend e.V.

Nahaufnahme

Mit Engagement und Freude jungen Menschen helfen, eröffnet eine Perspektive geben. Dienst das Ziel des Vereins Allianz für die Jugend e.V.

Kettenreaktion

„Durch das von der Jugend getragene Projekt ‚Kettenreaktion‘...“

„Ich bin stolz...“

„Das Projekt...“

„Ich bin stolz...“

„Das Projekt...“

„Ich bin stolz...“

„Das Projekt...“

Image-Broschüre



Wie wir arbeiten. Corporate Communications.



Newsletter „Blickpunkt“

Tatsachen

Das Jugendmediazentrum gehört zum Landesverband Niedersächsischer der Deutschen Jugend in Europa (DJÖ). Die DJÖ hat sich die sozialökologische Jugendförderung zur Aufgabe gemacht. Der Schwerpunkt liegt auf der Integration von Migranten und Spätaussiedlern im Medienzentrum Meppen werden junge Menschen über Videoproduktion, Projektorientiert und an Gemeinschafts- und Vernetzung herangeführt.

Medien-Macher

Damals wie die Ny Angels vor der Videokamera stehen, singen und tanzen – diese Erfahrung, machen rund 25 Mädchen in ihren Osterferien in Meppen. Unter dem Motto „Become a star“ konnten sich die Schülerinnen in der Medienwerkstatt Meppen in ihre ganz persönlichen Superstars verwandeln und einen Videoclip produzieren, von der Aufnahme über den Schreckenschnitt bis zur Präsentation. In der intensiven Zusammenarbeit haben die Teilnehmerinnen neben kreativen Ideen jede Menge Gemeinschaftsgeist, Verantwortungsgewinn und Ausdauer entwickelt. Möglichkeitsräume diese Projektstage unter anderem durch die Hilfe von Allianz für die Jugend e.V. Der Verein fördert die Einrichtung eines mobilen Videostudioplatzes, der auch in der Projektarbeit mit Schulen oder in anderen Jugendzentren zum Einsatz kommt. Den Kontakt dürfte sollte WVG, live leichter herzustellen – und sich kurzem eben auch, um Videofilme herzustellen. Das neue Arbeitsangebot soll die Anwesenheit mit gesellschaftlichen Themen fördern, aber auch die Mechanismen der jugendlichen Alltagskultur im Blick auf Funk und Fernsehen durchschaubar machen. Karsten Streck, Leiter des Jugendmediazentrums Meppen: „In der Lebenswelt der Jugendlichen spielen Medien, vor allem Video, eine ganz zentrale Rolle. Deshalb können wir sie auch durch den Einsatz von Medien besonders auf erreichen.“ Wie sehr das zutrifft, zeigt sich im Engagement der Jugendlichen im Umgang mit dem neuen Videostudioplatz.

Alles-Könner

Am Samstag ist es wieder so weit: Dennis, Jule und Rainer – alle zwischen 16 und 18 Jahre alt – organisieren den Umzug einer alten Dame ins Altersheim. Sie freuen sich darauf. Nicht nur weil sie ein paar Euro verdienen können, sondern weil ihnen die Zusammenarbeit Spaß macht. „Ich mach hier alle Jobs gerne“, sagt Rainer. „Alle drei sind Teilnehmer des Tagelöhnerprojektes „Jobs aller Art“, initiiert vom Stadteilprojekt Sonnenland.“

Das Projekt will sie dabei unterstützen, den Ein- oder Wiedereinstieg ins Bildung- und Berufsaussbildungssystem zu finden. Im Rahmen von „Jobs aller Art“ lernen die Jungen und Mädchen die Grundregeln von Arbeit, wie Zuverlässigkeit und generationsübergreifender Anlaufpunkt für die Azubis des Sonnenlandes. Mit dem Tagelöhnerprojekt wurde eine Initiatore ins Leben gerufen, die den Jugendlichen Orientierung beim Übergang von der Schule zum Beruf bieten soll – aber auch Jugendliche auffängt, die den Schulbesuch verweigern.

Die Siedlung in Hamburg-Bismark gilt gemeinhin als sozialer Brennpunkt. Seit drei Jahrzehnten ist das Stadteilprojekt

Stadteilprojekt Sonnenland

Das Stadteilprojekt initiiert seit etwa drei Jahrzehnten Gemeinwesenarbeit in der Hamburger Großraumsiedlung Sonnenland. Ein Schwerpunkt der Arbeit liegt auf der Jugendbetreuung mit dem Projekt „Schule Übergang Beruf“. Hierzu zählen neben dem Tagelöhnerprojekt intensive Berufs- und Sozialberatung und Bildungsmaßnahmen. Im Rahmen des Tagelöhnerprojektes „Jobs aller Art“ erhalten die Teilnehmer Arbeitsaufträge im Bereich Dienstleistungen oder handwerkliche Arbeit.



Wie wir arbeiten. Corporate Communications.



Internet-Auftritt





Wie wir arbeiten. Corporate Communications.



Jugendwoche-Poster



Wie wir arbeiten. Corporate Communications.

Allianz für die Jugend e.V.
Der Verein stellt sich vor.



PowerPoint Präsentation



Wie wir arbeiten. Corporate Communications.



Vereinspräsentationen



Kontakt.

public:news

Agentur für Kommunikationsberatung GmbH

Gerald Gebhardt

ABC-Straße 4-8

20354 Hamburg

Tel. 040/866 888-0

Fax 040/866 888-10

www.publicnews.de